



An die Oberbürgermeisterin der Stadt  
Köln

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1 – 3  
50667 Köln

**Stephan Boyens**  
Zimmer 320

Tel: +49 (221) 221-25396

Stephan.Boyens@stadt-  
koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.09.2025

**AN/1260/2025**

**Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	04.09.2025

**Mer stonn zo dir FC Kölle – Bekenntnis des Stadtrates zu den Ausbauplänen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der AfD im Rat der Stadt Köln beantragt gemäß §5 der Geschäftsordnung des Rates für die Sitzung des Rates am 04.09.2025 eine Aktuelle Stunde zum Thema:

Mer stonn zo dir FC Kölle – Kölner Stadtrat bekennt sich zu den Ausbauplänen

**Mit folgendem Resolutionstext:**

**Der Rat der Stadt Köln stellt fest:**

Es ist ein politisches und planerisches Armutszeugnis, dass der dringend notwendige Ausbau des Geißbockheims – seit über einem Jahrzehnt angekündigt, diskutiert und immer wieder verschleppt – bis heute nicht umgesetzt wurde. In keiner anderen deutschen Großstadt würde man einem sportlich und gesellschaftlich so bedeutsamen Verein derart viele Steine in den Weg legen, wie es hier in Köln mit dem 1. FC Köln geschehen ist.

Der 1. FC Köln ist mehr als ein Fußballverein. Er ist identitätsstiftend für unsere Stadt, kulturell tief verwurzelt, wirtschaftlich relevant und vor allem: Er leistet seit Jahrzehnten exzellente Arbeit im Jugend- und Breitensportbereich. Es ist schlicht nicht hinnehmbar, dass der Verein trotz breiter gesellschaftlicher Unterstützung – von der Anhängerschaft über prominente Ex-Spieler bis hin zu großen Teilen der Stadtbevölkerung – immer noch nicht über die notwendigen Trainings- und Nachwuchskapazitäten verfügt, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Die AfD-Fraktion ist fassungslos über die jahrelangen Verzögerungen, verursacht durch grüne Ideologie, parteipolitisches Taktieren und eine Verwaltung, die offenbar lieber in Endlosverfahren als in Lösungen denkt. Während in Köln Schulturnhallen verfallen, Verkehrspolitik scheitert und Sicherheitsfragen verdrängt werden, wird ausgerechnet dem 1. FC Köln – einer der letzten echten Klammern unserer Stadtgesellschaft – systematisch das Wachstum erschwert. Die Proteste tausender Fans im Frühjahr 2025 waren ein Weckruf, den Politik und Verwaltung längst hätten hören müssen. Mit dem Ratsbeschluss vom Oktober 2024 wurde ein vermeintlicher Kompromiss gefunden, der den

Verzicht auf die Gleueler Wiese einschließt und zugleich einen Ausbau im Bestand ermöglicht. Doch auch nach dieser Entscheidung geschieht zu wenig. Statt Klarheit, Tempo und Verlässlichkeit erleben wir wieder einmal Verwaltungsstillstand. Der Verein muss auf externe Trainingsplätze ausweichen, wichtige Nachwuchstalente wandern ab, und der Standort Köln verliert weiter an sportlicher Strahlkraft. Das ist kein Zustand mehr. Wir brauchen eine Abkehr vom Ratsbeschluss aus dem Oktober 2024 und ein klares Signal:

**Der 1. FC Köln ist im Grüngürtel zuhause, gewollt und willkommen.**

Die AfD-Fraktion im Kölner Stadtrat fordert daher unmissverständlich:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend alle rechtlichen und planerischen Schritte zur Umsetzung des ursprünglich genehmigten Ausbaus des Geißbockheims am Grüngürtel einzuleiten.
2. Die Verzögerungstaktiken einzelner Fraktionen und Interessensgruppen sind zu beenden.
3. Sämtliche Umwelt- und Kompensationsmaßnahmen sollen unter Wahrung der Verhältnismäßigkeit durchgeführt werden. Der Sport darf nicht länger gegen ideologisch aufgeladene Naturschutzforderungen ausgespielt werden.
4. Eine verbindliche Zeitschiene für die Umsetzung ist dem Rat bis Ende des Jahres 2025 vorzulegen.

Wir erinnern: Es geht hier um nicht weniger als die sportliche und kulturelle Zukunft unserer Stadt. Der 1. FC Köln verdient Respekt, Verlässlichkeit und eine politische Führung, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen – nicht weitere Hürden, Vertröstungen oder Symboldebatten.

Die AfD steht an der Seite des 1. FC Köln und der Menschen in unserer Stadt, die sich ein starkes, lebendiges und zukunftsfähiges Geißbockheim wünschen. Dieser Ausbau ist längst überfällig – und jede weitere Verzögerung ein politischer Offenbarungseid.

Begründung:  
Erfolgt mündlich.

Gez. Matthias Büschges  
(Fraktionsgeschäftsführer)